

**KÜNSTLER-PORTRAIT  
DES MONATS**
**Anne Mayer**  
 Keramikerin

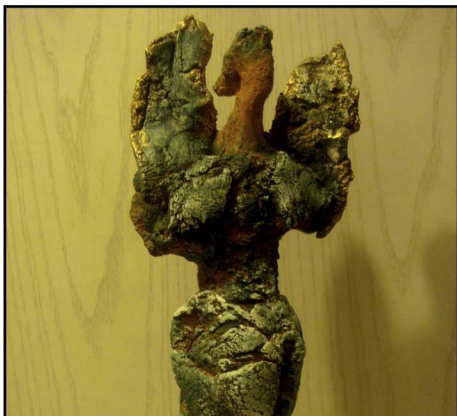
 Alle bisherigen Künstlerportraits (und mehr) finden Sie auf unserer Website:  
[www.kulturforum-neu-anspach.de](http://www.kulturforum-neu-anspach.de)


Hallo... ich möchte mich vorstellen!  
 Meine Arbeit ist für mich Meditation und Lebensfreude. Sehen Sie selbst ...

Während meiner Recherchen in der Kulturszene Neu-Anspach stellte ich fest, dass eben auch viele Damen, die sich um die Erziehung unserer Kinder bemühen, künstlerisch tätig sind. So auch Anne Mayer, jetzt in Neu-Anspach wohnend. Vierzig Jahre arbeitete sie als Erzieherin



und Kindergartenleiterin in Usingen; während dieser Zeit entdeckte sie ihre Liebe zum Ton und zu Tonarbeiten. Ton ist elementar, wie Erde, aus der er kommt, sozusagen eine besondere Erde, man kann, ja muss ihn kneten, bearbeiten, bevor man mit dem eigentlichen Modellieren beginnen kann.



Ton ist kreativ, denn man kann alles Mögliche aus ihm formen, Gebrauchsge-



genstände, aber auch höchst künstlerische Dinge und Menschen und Tiere abbilden auf realistische und abstrakte Art und Weise.- Zuletzt kann man diesem zerbrechlichen Material durch Brennen eine höhere Haltbarkeit geben, wobei die verschiedenen Techniken wie Erdbrand, Brennofen oder Raku-Brand\* das Aussehen des jeweiligen Brenngutes stark beeinflussen.

Diese Vielfältigkeit in der Bearbeitung des Tons spornt Anne Mayer immer wieder an, Neues zu probieren, zu experimentieren. Ein Höhepunkt, ihr Schaffen zu erleben, war die vor kurzem beendete Ausstellung im Usinger Rathaus, die sich mit dem Thema "Häutung", Wandlung befasst. Zu sehen war u.a. eine etwa 1.50 m große weibliche Figur, umschlungen von einer Schlange. Dabei ist die Schlange, die einmal im Jahr ihre Haut abstößt, sich sozusagen "häutet", hier das Symbol der

Veränderung, eine Lebensaufgabe, der wir uns in den verschiedenen Phasen des Lebens immer wieder stellen müssen, und der wir uns nicht entziehen können.- Selbst der Tod ist eine solche Wandlung, das erklärt vielleicht Anne Mayers Vorliebe für Engel ?!

Die Arbeit mit dem Ton ist für sie, wie für alle künstlerisch tätigen Menschen, auch eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben, der eigenen Biographie, den Zeit-

strömungen. - Zumindest deute ich so ihre Vorliebe für Skulpturen, wie sie der italienische Künstler Alberto Giacometti geschaffen hat (bleistiftdünne Figuren), oder im Gegensatz dazu dicke, lebensstrotzende Frauen in der Art der Niki de St. Phalle. Der Schlankheitswahn und seine Verneinung! Ihre Tonarbeiten im tierischen Bereich wie Hühner, Frösche, Gänse oder auch Stelen



zählt sie eher zu den kleineren Arbeiten.

Anne Mayer ist Mitglied der Gruppe "Artelino" in Usingen und betreibt selbst mit einer Partnerin "Leoni's Kunst- und Kulturscheune", wo sie Keramik- und Pappmaché-Kurse gibt sowie Kindergeburtstage ausrichtet. Diese verschiedenen Kontakte in der Kunstszene sind ihr sehr wichtig, sie erleichtern das Arbeiten.

Wir wünschen Anne Mayer viel Erfolg und noch viele gute Ideen!

Heidemarie Behrens

\* Raku- Brand kommt ursprünglich aus Japan. Gebrannte Tonstücke werden rotglühend bei 1000° aus dem Ofen genommen; durch den Temperaturschock entsteht das typische Craquelé-Muster. Durch luftdichtes Räuchern in Sägespänen vollzieht sich eine Reduktion; die nicht glasierten Teile werden schwarz.

Redaktion: Kulturforum Neu-Anspach e.V.  
 Herzbergstr. 5, Tel. 06081/8759  
 Verantwortlich: Friedrich Rohrbach  
 F.Rohrbach@Kulturforum-NA.de  
 Künstlerportrait: Heidemarie Behrens  
 H.Behrens@Kulturforum-NA.de

Für die Wahrung von Rechten Dritter (z.B. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte) ist der Einreicher der jeweiligen Unterlagen selbst verantwortlich.

Diese Seite ist ein Service des Kulturforums Neu-Anspach in Partnerschaft mit der Stadt.